

Pränumeration: Mit täglicher Postversendung... Morgenblatt.

Morgenblatt.

Man pränumeriert ausserhalb Post-Offen durch die Postämter... Lloyd's, Zweidriggasse Nr. 14.

Notirungen der Pester Waaren- und Effekten-Börse. Table with columns for commodity names, prices, and exchange rates.

Kommunikationen. Table listing various communication services, routes, and schedules.

Wochenbericht über ungarische Effekten.

Wochenbericht über ungarische Effekten. Text describing market conditions and trends for Hungarian securities.

Börsen- und Handelsnachrichten.

Börsen- und Handelsnachrichten. Text providing news and updates from the stock and commodity markets.

Geschäftsbeilage.

Geschäftsbeilage. Text containing business notices, advertisements, and other relevant information.

Wochenbericht über ungarische Effekten.

Wochenbericht über ungarische Effekten. Continuation of the weekly market report.

Börsen- und Handelsnachrichten.

Börsen- und Handelsnachrichten. Continuation of market news and reports.

Geschäftsbeilage.

Geschäftsbeilage. Continuation of business notices and advertisements.

Wasserfall: Bitterung: Herr E. R. in Cserenta. Ihren Brief vom 1. d. haben wir nicht erhalten.

Karl Weisskircher

UNGARISCHER LLOYD.

Abendblatt.

Dienstag, 21. Februar.

1871. — Nr. 42.

(Die einzelne Nummer kostet 4 kr. 6. W.)

Beitrag. 21. Februar. Man müht sich noch immer damit ab, die Bilanzart der großen Unbekannten zu definieren, welcher bei dem Ministerium Gehaltszahlungen gefordert sind mit diesem interessanten Thema. Der Eine sagt: Graf Agner von Gellert, der zweite von Herrn Professor Schaffke die Wege zu seiner Majestät geben haben soll.

Aus Wien geht uns ferner ein hochinteressantes Schreiben in dieser Angelegenheit vor, in Folge des größeren Umfangs dem Vorgang vorzubehalten müssen; doch möchten wir schon in diesen Zeilen auf das Schreiben, welches wichtige Beiträge zur Beleuchtung der ersten Situation enthält, die Aufmerksamkeit unserer Leser hingelenkt haben.

Veränderung. 18. Februar. Es ist hier eine Veränderung des hiesigen Verhältnisses bekannt geworden, welche, vom 20. Januar datirt und folgenden Inhaltes ist:

Die Journale melden, daß unter den französischen Kriegsgefangenen eine gewisse Anzahl Polen befände. Freiwilligen Detachements, die ausschließlich aus Polen bestehen, haben einen Theil der französischen Armee und man glaubt, daß bezüglich Detachements sich insbesondere unter den Verwundeten von Chotomow in jener Armee befinden, welche gegen General Werder gelangt. Diese Nachrichten haben das große Hauptquartier der deutschen Armee aus dem Maß der übrigen Gefangenen ausgeschieden und die Befehle der Befehlshaber werden, welche die polnischen Gefangenen in die Hände der österreichischen Behörden seien. Folgen dann von Seite des hiesigen Kriegsministeriums die bezüglich den Gefangenen im Sinne der in den durchgeführten Zeilen enthaltenen Anordnungen.

Die „Gazeta Narodowa“ macht hiesig folgende Bemerkungen:

Es ist offenbar, daß Bismarck, erkenntlich für die Dienste, die Russland ihm erwiesen hat, diese Dienste nun damit bezahlen will, indem er unsere Compagnien dem Vortritt durch dieses Land ausstellt. Wir halten es für unsere Pflicht, die Aufmerksamkeit, sowohl der französischen Behörden, wie der Vertreter der polnischen Provinzen unter preussischer Herrschaft auf diesen Gegenstand zu lenken. Es ist Kriegsgeheimnis, die sich über das Schicksal Gefangener aussprechen; diese Geheime sind dem Kaiserlichen Hofe unbekannt. In Berlin, Frankreich, Russland, sowohl, wie unter den Vertretern in Berlin haben das Recht, den Grafen Bismarck über diesen Gegenstand zu interpellieren, und die Anwendung der bestehenden Geheime und Pläne gegenüber den polnischen Gefangenen zu verlangen. Die öffentliche Meinung Europas wird über das moralische Verhalten Bismarck's gegen unsere Compagnien, die zur Verhinderung der von der Armee bedienten Freiheit die Waffen ergreifen haben, ein strenges Urtheil fällen.

Aus der ungarischen Delegation. 21. Februar.

Die ungarische Delegation hat heute um halb zehn Uhr Vormittags eine kurze Sitzung gehalten. In derselben wurde zunächst ein Antrug der österreichischen Delegation vorgelesen, welches die Verichtigung des bekannten Adressenfehlers im Antragsformular der Reichsrathsdelegation zur Kenntniss der ungarischen Delegation bringt. Die Delegationsbeschlüsse wurden abgelesen, heute nach dem Vornachmittag, da in Folge verfrühter Ankunft Sr. Majestät in Wien die Sanftionierung derselben nicht mehr heranzubringen konnte. Aus diesem Grunde wird erst morgen Vormittags 9 Uhr die Schlussitzung stattfinden. — Hierauf erledigte die Delegation heute noch folgende Fragen. Dem Antragsteller nämlich wurde unter dem Ausschluss der Anerkennung eine Remuneration von 500 fl. bewilligt; die Honorierung und Entlohnung des vom Ministerium angehefteten gewählten Sanitäts- und Dienstpersonalen wurde dem Ermessen des Delegationspräsidenten anheim gestellt.

Aus dem Unterhause. 21. Februar.

Präsident Komlóssy eröffnete die heutige Sitzung um 10 Uhr Vormittags; als Schriftführer fungirten Jellak und Jambor; von den Ministern war blos Kertapoly anwesend.

Nach Authentifizierung des Protokolls wurde vom Präsidenten das Entlangen mehrerer Jurisdictionspetitionen angeordnet; sie werden eben, wie die von Karl Fabricsius, Ernst Simon und Ludwig Csérányi eingekommenen Petitionen an die Petitionscommission gemeldet.

Finanzminister Kertapoly wies darauf hin, daß die der Regierung ethische Ermächtigung zur Fortführung des Staatsbankhaltes ohne Budget nach 8 Tagen zu Ende geht, ohne daß Aussicht vorhanden wäre, daß das Budgetgesetz bald in Stand kommen wird. Er bringt daher einen Gesetzentwurf zur Verlesung dieser Ermächtigung für den Monat März ein; derselbe lautet folgendermaßen:

„Gefahren droht über die im Monate März 1871 zu tragenden öffentlichen Lasten und zu bedenklichen Ausgaben.“

§ 1. Die Obliegenheit der §§. 1, 2 und 3 des G. N. 1870: 48 wird bis zum 31. März 1871 ausgeübt.

§ 2. Der Finanzminister wird ermächtigt:

a) daß er die 30prozentige Cautio, welche von den durch die Delegationen auf das Jahr 1871 mit 118,733,014 fl. autorisirt und nach Abziehung der Solidaritäten noch 104,533,314 fl. betragenden ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben auf die Länder der ungarischen Krone mit 31,359,994 fl. 20 kr. entfällt, infolge dieses durch die im §. 5 des eben erwähnten Gesetzes für die Monate Januar und Februar bewilligten Budgets noch nicht gedeckt sein sollte, dem gemeinsamen Finanzminister auszulassen dürfe.

b) daß er die 30prozentige Cautio, welche von den ebenfalls durch die Delegationen vom 1. April 1870 bis zum 31. März 1871 für das Jahr 1870, im Ganzen daher von 24,494,974 fl. 25 kr. auf die Länder der ungarischen Krone mit 7,348,192 fl. 27 kr. entfällt, infolge dieses aus dem im §. 4 des G. N. 1870: 48 bewilligten Budgets noch nicht gedeckt sein sollte, ebenfalls auszulassen dürfe.

§ 3. Mit dem Vollzuge des gegenwärtigen Gesetzes wird der Finanzminister beauftragt, die Verichterstattung an die Finanzcommission zu geben.

Zur Tagesordnung übergehend wird die Spezialberatung über Titel im Budget des Reichs- und Landesministeriums bei Budget 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

reglements und seitensüßer Geleise zur Regelung der Verhältnisse zwischen den Bahnen und den Reisenden verlaßt, 2. dem Minister beauftragt, die Eisenbahnen mit aller Strenge zur Vermehrung ihrer Betriebsmittel zu verhalten; 3. den Bau der Linien Oden-Neuhöhen, Pest-Gögele und Pest-Semlin zu beschleunigen bewirkt. Ingleich verliest Wahrmann einen 2. Entwurf des Abgeordneten Farkas, welcher sich von dem ersten hauptsächlich dadurch unterscheidet, daß er den 2. Punkt detaillirter behandelt, das zweite Geleise ausdrücklich erwähnt und die Regierung ausdrücklich auffordert, sich nicht bloß an den Buchstaben der Konzeptionsurkunde zu halten, sondern mit allen ihr zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln die Erreichung des Zweckes anzustreben.

Minister Goroce: Das neue Betriebsreglement ist im Entwurfe fertig; die diesfälligen Verhandlungen mit der österreichischen Regierung waren bereits im Zuge, als in Wien die bekannten politischen Ereignisse eintraten, welche Alles wieder in's Stocken brachten; hoffentlich wird dieses Hinderniß nunmehr beseitigt sein. — Was die Fahrermittel betrifft, so theilt der Minister eine Menge Daten mit, die jedoch nicht als Resümee enthalten; die Regierung werde übrigens nach Möglichkeit für Vermehrung der Betriebsmittel sorgen. Bezüglich des zweiten Geleises Waisen-Marschall habe die Staatsbahn keines Wissens diese Leistung nie verweigert, nur bezüglich des Zeitpunktes wolle sie sich nicht binden lassen. Im dritten Punkte wünscht der Minister die Befreiung der einzelnen auszubauenden Linien von der allgemeinen Beschränkung zu halten. Im Ganzen glaube er, es sei wohl nicht möglich, die Regierung an ihre Pflicht zu erinnern, allein wenn die Resolution gewünscht wird, so habe er keinerlei in der Form, wie sie von Wahrmann proponirt wird, nichts dagegen einzuwenden.

Jókai hätte es lieber gesehen, wenn der Handelsstand, wie dies eben jetzt in Wien geschieht, sich nicht an die Bahnen gewendet und eine Enquete einberufen hätte. Inzwischen ist er bereit, sich der Resolution anzuschließen, deren zweites Punkt er, jedoch nach dem Vorschlage Farkas' formulirt wünscht. Redner — beinahe ausschließlich ein ausgesprochener Nachmann — führt nun eine Menge interessanter Details an, welche zeigen, daß die Staatsbahn nicht allein an den Bahnen, sondern an unterem Kommunikationsysteme leide; so sei die Nothwendigkeit durch die der Reichsbahn gehörigen Strecken Szerecs-Nyéklos in der freien Bewegung gehindert, die Káthau-Doroberger habe mit gleichen Schwierigkeiten zu kämpfen u. s. w.

Wodianer (Wela) wünscht Vorkommnisse gegen den Mißbrauch, daß die Bahnen jene Sendungen früher erpediren, welche auf ihren eigenen Kosten länger laufen, während sie die anderen vernachlässigen; er spricht energisch gegen die Differenzialtarife, in Folge deren die Eisen in Pest von vornherein ruiniert werden, da bei Differentialtarifen Niemand seine Waaren hierher senden werde. Schließlich widerlegt er siffrmäßig die Behauptung, daß nur so viele österreichisch-ungarische Waggons im Auslande reisen, als die Bahnen im Auslande zur Verfügung haben, und daß nicht die geringsten Waggons des Reiches im Auslande zur Verfügung stehen, sondern daß die Bahnen jene angedeutet zurückgehaltenen Waggons nirgends entdecken können.

Finanzminister Kertapoly findet einen Widerspruch darin, daß man noch mehr Verbindungen nach Pest verlangt, also hier noch größere Quantitäten Waaren transportiren will und doch behauptet, wenn diese Waaren von Pest weiter befördert werden können; man möge nach Pest fahren, was eben hier nothwendig ist, und die zum Export bestimmten Sendungen auf andere Wege leiten, auf denen sie schneller vorwärts kommen. Namentlich gegen die Strecke Gögele-Pest vertritt sich der Finanzminister. Im Ganzen meint er vor Überfertigung, denn eine gute Kommunikation sei nur die Frucht vielfältiger Kombinationen, und darum möchte auch die Aufzählung der neuen Bahnen in 3. Punkte vermieden werden.

Abg. Farkas: Anlaß und Gegenstand der heutigen Verhandlungen ist die Petition der Pest-Kaufleute; wir müssen ihnen überhaupt etwas thun wollen. Wollen oder können wir nichts thun, so sagen wir es offen heraus; das ist unruher und des Parlaments viel wichtiger, als wenn wir den Kaufleuten ein paar allgemeine Phrasen, „mesze sommi, fogad meg jól“ bieten. Er glaubt es gern, daß der Herr Kommunikationsminister diese Resolution annimmt, denn darin steht nicht, was sich nicht von selbst versteht. Redner weist nun an den einzelnen Punkten nach, daß dieselben, besonders wenn auch noch die Aufzählung der gewünschten Bahnen im letzten Punkte verbleibt — gar keinen positiven Inhalt haben. Ehe wir mit einem solchen Resultate vor die Kaufmannschaft treten, sind wir lieber Alles, was die Regierung bisher gethan hat, ist gut und genügend; wir sind damit zufrieden, wir sind überzeugt, daß sie auch fernerhin das Beste thun werde; aber die Resolution legen wir dann einfach bei Seite, denn die Kaufmannschaft ist entschieden nicht dieser Meinung; sie spricht dies in ihrer Petition aus und macht sich eben deshalb an Minister, nur bezüglich der Zeit wolle sie sich nicht binden, so ist das gerade so viel, als wenn mein Schuldnere sagt: ich will Dir ja zahlen, nur bezüglich des Zeitpunktes laß ich mich nicht binden; ein solches Geld ist vielleicht nicht ganz verloren, aber darauf rechnen kann man nicht. Redner bittet also, die von ihm vorgeschlagene Formulierung anzunehmen oder lieber von jedem Schritte in der Sache überhaupt abzuhellen.

Farkasny empfiehlt wenigstens eine Regelung in der Verfügung der vorhandenen Fahrmittel, namentlich der jungen Bahnen, bei denen dieselben noch unbedeutend sind, ferner die Regelung eines dritten Geleises der Staatsbahn zwischen Gögele und Pest.

Redner führt sehr beachtenswerthe Daten an für den Verkehr auf der Linie Enthalweinenburg-Káthau, wo der Transport vollständig zu Grunde gerichtet wird, damit die längeren Linien derselben Gesellschaft befreit werden können. Er empfiehlt der Regierung, hierauf ihr Augenmerk zu richten; was in Wien vorgeht, kann uns nicht hindern, wenigstens all das, was zu thun, man möge eigene Gesetze machen berechtigt ist. Schließlich ermahnt er die Regierung, endlich einmal die Tarif-

reglements und seitensüßer Geleise zur Regelung der Verhältnisse zwischen den Bahnen und den Reisenden verlaßt, 2. dem Minister beauftragt, die Eisenbahnen mit aller Strenge zur Vermehrung ihrer Betriebsmittel zu verhalten; 3. den Bau der Linien Oden-Neuhöhen, Pest-Gögele und Pest-Semlin zu beschleunigen bewirkt. Ingleich verliest Wahrmann einen 2. Entwurf des Abgeordneten Farkas, welcher sich von dem ersten hauptsächlich dadurch unterscheidet, daß er den 2. Punkt detaillirter behandelt, das zweite Geleise ausdrücklich erwähnt und die Regierung ausdrücklich auffordert, sich nicht bloß an den Buchstaben der Konzeptionsurkunde zu halten, sondern mit allen ihr zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln die Erreichung des Zweckes anzustreben.

Minister Goroce: Das neue Betriebsreglement ist im Entwurfe fertig; die diesfälligen Verhandlungen mit der österreichischen Regierung waren bereits im Zuge, als in Wien die bekannten politischen Ereignisse eintraten, welche Alles wieder in's Stocken brachten; hoffentlich wird dieses Hinderniß nunmehr beseitigt sein. — Was die Fahrermittel betrifft, so theilt der Minister eine Menge Daten mit, die jedoch nicht als Resümee enthalten; die Regierung werde übrigens nach Möglichkeit für Vermehrung der Betriebsmittel sorgen. Bezüglich des zweiten Geleises Waisen-Marschall habe die Staatsbahn keines Wissens diese Leistung nie verweigert, nur bezüglich des Zeitpunktes wolle sie sich nicht binden lassen. Im dritten Punkte wünscht der Minister die Befreiung der einzelnen auszubauenden Linien von der allgemeinen Beschränkung zu halten. Im Ganzen glaube er, es sei wohl nicht möglich, die Regierung an ihre Pflicht zu erinnern, allein wenn die Resolution gewünscht wird, so habe er keinerlei in der Form, wie sie von Wahrmann proponirt wird, nichts dagegen einzuwenden.

Jókai hätte es lieber gesehen, wenn der Handelsstand, wie dies eben jetzt in Wien geschieht, sich nicht an die Bahnen gewendet und eine Enquete einberufen hätte. Inzwischen ist er bereit, sich der Resolution anzuschließen, deren zweites Punkt er, jedoch nach dem Vorschlage Farkas' formulirt wünscht. Redner — beinahe ausschließlich ein ausgesprochener Nachmann — führt nun eine Menge interessanter Details an, welche zeigen, daß die Staatsbahn nicht allein an den Bahnen, sondern an unterem Kommunikationsysteme leide; so sei die Nothwendigkeit durch die der Reichsbahn gehörigen Strecken Szerecs-Nyéklos in der freien Bewegung gehindert, die Káthau-Doroberger habe mit gleichen Schwierigkeiten zu kämpfen u. s. w.

Wodianer (Wela) wünscht Vorkommnisse gegen den Mißbrauch, daß die Bahnen jene Sendungen früher erpediren, welche auf ihren eigenen Kosten länger laufen, während sie die anderen vernachlässigen; er spricht energisch gegen die Differenzialtarife, in Folge deren die Eisen in Pest von vornherein ruiniert werden, da bei Differentialtarifen Niemand seine Waaren hierher senden werde. Schließlich widerlegt er siffrmäßig die Behauptung, daß nur so viele österreichisch-ungarische Waggons im Auslande reisen, als die Bahnen im Auslande zur Verfügung haben, und daß nicht die geringsten Waggons des Reiches im Auslande zur Verfügung stehen, sondern daß die Bahnen jene angedeutet zurückgehaltenen Waggons nirgends entdecken können.

Finanzminister Kertapoly findet einen Widerspruch darin, daß man noch mehr Verbindungen nach Pest verlangt, also hier noch größere Quantitäten Waaren transportiren will und doch behauptet, wenn diese Waaren von Pest weiter befördert werden können; man möge nach Pest fahren, was eben hier nothwendig ist, und die zum Export bestimmten Sendungen auf andere Wege leiten, auf denen sie schneller vorwärts kommen. Namentlich gegen die Strecke Gögele-Pest vertritt sich der Finanzminister. Im Ganzen meint er vor Überfertigung, denn eine gute Kommunikation sei nur die Frucht vielfältiger Kombinationen, und darum möchte auch die Aufzählung der neuen Bahnen in 3. Punkte vermieden werden.

Abg. Farkas: Anlaß und Gegenstand der heutigen Verhandlungen ist die Petition der Pest-Kaufleute; wir müssen ihnen überhaupt etwas thun wollen. Wollen oder können wir nichts thun, so sagen wir es offen heraus; das ist unruher und des Parlaments viel wichtiger, als wenn wir den Kaufleuten ein paar allgemeine Phrasen, „mesze sommi, fogad meg jól“ bieten. Er glaubt es gern, daß der Herr Kommunikationsminister diese Resolution annimmt, denn darin steht nicht, was sich nicht von selbst versteht. Redner weist nun an den einzelnen Punkten nach, daß dieselben, besonders wenn auch noch die Aufzählung der gewünschten Bahnen im letzten Punkte verbleibt — gar keinen positiven Inhalt haben. Ehe wir mit einem solchen Resultate vor die Kaufmannschaft treten, sind wir lieber Alles, was die Regierung bisher gethan hat, ist gut und genügend; wir sind damit zufrieden, wir sind überzeugt, daß sie auch fernerhin das Beste thun werde; aber die Resolution legen wir dann einfach bei Seite, denn die Kaufmannschaft ist entschieden nicht dieser Meinung; sie spricht dies in ihrer Petition aus und macht sich eben deshalb an Minister, nur bezüglich der Zeit wolle sie sich nicht binden, so ist das gerade so viel, als wenn mein Schuldnere sagt: ich will Dir ja zahlen, nur bezüglich des Zeitpunktes laß ich mich nicht binden; ein solches Geld ist vielleicht nicht ganz verloren, aber darauf rechnen kann man nicht. Redner bittet also, die von ihm vorgeschlagene Formulierung anzunehmen oder lieber von jedem Schritte in der Sache überhaupt abzuhellen.

Farkasny empfiehlt wenigstens eine Regelung in der Verfügung der vorhandenen Fahrmittel, namentlich der jungen Bahnen, bei denen dieselben noch unbedeutend sind, ferner die Regelung eines dritten Geleises der Staatsbahn zwischen Gögele und Pest.

Redner führt sehr beachtenswerthe Daten an für den Verkehr auf der Linie Enthalweinenburg-Káthau, wo der Transport vollständig zu Grunde gerichtet wird, damit die längeren Linien derselben Gesellschaft befreit werden können. Er empfiehlt der Regierung, hierauf ihr Augenmerk zu richten; was in Wien vorgeht, kann uns nicht hindern, wenigstens all das, was zu thun, man möge eigene Gesetze machen berechtigt ist. Schließlich ermahnt er die Regierung, endlich einmal die Tarif-

Die Abgeordnetenkonzferenz in Angelegenheit der Transportkalamitäten. 21. Februar.

Gestern Abends 5 Uhr fand — wie bereits mitgetheilt — die Konferenz in Angelegenheit der Transportkalamitäten statt. Den Vorsitz führte der Präsident des Finanzausschusses, Herr von Wittig; die Regierung war durch die Minister Goroce und Kertapoly vertreten.

Wachmann schloß zunächst die verbindliche Lage, in welcher sich die Gegend befindet durch die fortwährenden Verkehrsstörungen befindet; dieselbe sei keineswegs die Folge außerordentlicher Verhältnisse, sondern bei uns schon als Regel zu betrachten. Während der Verkehr sich um 80% gesteigert, seien die Verkehrsmittel um etwa 34% erhöht worden; dieses Mißverhältnis steigere sich von Jahr zu Jahr und erhebe dringend Abhilfe, die Gegenstände seien überflüssig, weil der Weitertransport hohe, die Verbindung mit Pest sei eine mangelhafte, die Waggonszahl ungenügend, die Geleise gähen dem Abwärtigen keinen Schutz. Auf diese Weise sei jeder Handel unmöglich; Verletzungen, die vor Monaten gemacht wurden, werden zurückgenommen, weil die Waaren nicht abgeht; Sendungen, welche mit Genuß erwartet werden sollen, liegen Monate lang auf den Bahnhöfen und werden schließlich von den Besitzern hier wieder verkauft, weil der Bedarf, für den sie bestimmt waren, mittlerweile aufgehört hat. Er gebete daher, eine Resolution einzubringen, welche 1. die Vorlage eines entsprechenden Be-

Carl Weisskirchey

Karl Weisskirchey

Bahnen.	
1. u. 2. 170. — 6. 171. — 22	Rußl. B. 164.506. 165.702
3. 172. — 4. 173. — 22	Ch. Stra.
5. 174. — 6. 175. — 22	St. Stra. 132. — 135. —
7. 176. — 8. 177. — 22	Ing. C. B. 82.50. — 83. —
9. 178. — 10. 179. — 22	
11. 180. — 12. 181. — 22	
13. 182. — 14. 183. — 22	
15. 184. — 16. 185. — 22	
17. 186. — 18. 187. — 22	
19. 188. — 20. 189. — 22	
21. 190. — 22. 191. — 22	
23. 192. — 24. 193. — 22	
25. 194. — 26. 195. — 22	
27. 196. — 28. 197. — 22	
29. 198. — 30. 199. — 22	
31. 200. — 32. 201. — 22	
33. 202. — 34. 203. — 22	
35. 204. — 36. 205. — 22	
37. 206. — 38. 207. — 22	
39. 208. — 40. 209. — 22	
41. 210. — 42. 211. — 22	
43. 212. — 44. 213. — 22	
45. 214. — 46. 215. — 22	
47. 216. — 48. 217. — 22	
49. 218. — 50. 219. — 22	
51. 220. — 52. 221. — 22	
53. 222. — 54. 223. — 22	
55. 224. — 56. 225. — 22	
57. 226. — 58. 227. — 22	
59. 228. — 60. 229. — 22	
61. 230. — 62. 231. — 22	
63. 232. — 64. 233. — 22	
65. 234. — 66. 235. — 22	
67. 236. — 68. 237. — 22	
69. 238. — 70. 239. — 22	
71. 240. — 72. 241. — 22	
73. 242. — 74. 243. — 22	
75. 244. — 76. 245. — 22	
77. 246. — 78. 247. — 22	
79. 248. — 80. 249. — 22	
81. 250. — 82. 251. — 22	
83. 252. — 84. 253. — 22	
85. 254. — 86. 255. — 22	
87. 256. — 88. 257. — 22	
89. 258. — 90. 259. — 22	
91. 260. — 92. 261. — 22	
93. 262. — 94. 263. — 22	
95. 264. — 96. 265. — 22	
97. 266. — 98. 267. — 22	
99. 268. — 100. 269. — 22	
101. 270. — 102. 271. — 22	
103. 272. — 104. 273. — 22	
105. 274. — 106. 275. — 22	
107. 276. — 108. 277. — 22	
109. 278. — 110. 279. — 22	
111. 280. — 112. 281. — 22	
113. 282. — 114. 283. — 22	
115. 284. — 116. 285. — 22	
117. 286. — 118. 287. — 22	
119. 288. — 120. 289. — 22	
121. 290. — 122. 291. — 22	
123. 292. — 124. 293. — 22	
125. 294. — 126. 295. — 22	
127. 296. — 128. 297. — 22	
129. 298. — 130. 299. — 22	
131. 300. — 132. 301. — 22	
133. 302. — 134. 303. — 22	
135. 304. — 136. 305. — 22	
137. 306. — 138. 307. — 22	
139. 308. — 140. 309. — 22	
141. 310. — 142. 311. — 22	
143. 312. — 144. 313. — 22	
145. 314. — 146. 315. — 22	
147. 316. — 148. 317. — 22	
149. 318. — 150. 319. — 22	
151. 320. — 152. 321. — 22	
153. 322. — 154. 323. — 22	
155. 324. — 156. 325. — 22	
157. 326. — 158. 327. — 22	
159. 328. — 160. 329. — 22	
161. 330. — 162. 331. — 22	
163. 332. — 164. 333. — 22	
165. 334. — 166. 335. — 22	
167. 336. — 168. 337. — 22	
169. 338. — 170. 339. — 22	
171. 340. — 172. 341. — 22	
173. 342. — 174. 343. — 22	
175. 344. — 176. 345. — 22	
177. 346. — 178. 347. — 22	
179. 348. — 180. 349. — 22	
181. 350. — 182. 351. — 22	
183. 352. — 184. 353. — 22	
185. 354. — 186. 355. — 22	
187. 356. — 188. 357. — 22	
189. 358. — 190. 359. — 22	
191. 360. — 192. 361. — 22	
193. 362. — 194. 363. — 22	
195. 364. — 196. 365. — 22	
197. 366. — 198. 367. — 22	
199. 368. — 200. 369. — 22	
201. 370. — 202. 371. — 22	
203. 372. — 204. 373. — 22	
205. 374. — 206. 375. — 22	
207. 376. — 208. 377. — 22	
209. 378. — 210. 379. — 22	
211. 380. — 212. 381. — 22	
213. 382. — 214. 383. — 22	
215. 384. — 216. 385. — 22	
217. 386. — 218. 387. — 22	
219. 388. — 220. 389. — 22	
221. 390. — 222. 391. — 22	
223. 392. — 224. 393. — 22	
225. 394. — 226. 395. — 22	
227. 396. — 228. 397. — 22	
229. 398. — 230. 399. — 22	
231. 400. — 232. 401. — 22	
233. 402. — 234. 403. — 22	
235. 404. — 236. 405. — 22	
237. 406. — 238. 407. — 22	
239. 408. — 240. 409. — 22	
241. 410. — 242. 411. — 22	
243. 412. — 244. 413. — 22	
245. 414. — 246. 415. — 22	
247. 416. — 248. 417. — 22	
249. 418. — 250. 419. — 22	
251. 420. — 252. 421. — 22	
253. 422. — 254. 423. — 22	
255. 424. — 256. 425. — 22	
257. 426. — 258. 427. — 22	
259. 428. — 260. 429. — 22	
261. 430. — 262. 431. — 22	
263. 432. — 264. 433. — 22	
265. 434. — 266. 435. — 22	
267. 436. — 268. 437. — 22	
269. 438. — 270. 439. — 22	
271. 440. — 272. 441. — 22	
273. 442. — 274. 443. — 22	
275. 444. — 276. 445. — 22	
277. 446. — 278. 447. — 22	
279. 448. — 280. 449. — 22	
281. 450. — 282. 451. — 22	
283. 452. — 284. 453. — 22	
285. 454. — 286. 455. — 22	
287. 456. — 288. 457. — 22	
289. 458. — 290. 459. — 22	
291. 460. — 292. 461. — 22	
293. 462. — 294. 463. — 22	
295. 464. — 296. 465. — 22	
297. 466. — 298. 467. — 22	
299. 468. — 300. 469. — 22	
301. 470. — 302. 471. — 22	
303. 472. — 304. 473. — 22	
305. 474. — 306. 475. — 22	
307. 476. — 308. 477. — 22	
309. 478. — 310. 479. — 22	
311. 480. — 312. 481. — 22	
313. 482. — 314. 483. — 22	
315. 484. — 316. 485. — 22	
317. 486. — 318. 487. — 22	
319. 488. — 320. 489. — 22	
321. 490. — 322. 491. — 22	
323. 492. — 324. 493. — 22	
325. 494. — 326. 495. — 22	
327. 496. — 328. 497. — 22	
329. 498. — 330. 499. — 22	
331. 500. — 332. 501. — 22	
333. 502. — 334. 503. — 22	
335. 504. — 336. 505. — 22	
337. 506. — 338. 507. — 22	
339. 508. — 340. 509. — 22	
341. 510. — 342. 511. — 22	
343. 512. — 344. 513. — 22	
345. 514. — 346. 515. — 22	
347. 516. — 348. 517. — 22	
349. 518. — 350. 519. — 22	
351. 520. — 352. 521. — 22	
353. 522. — 354. 523. — 22	
355. 524. — 356. 525. — 22	
357. 526. — 358. 527. — 22	
359. 528. — 360. 529. — 22	
361. 530. — 362. 531. — 22	
363. 532. — 364. 533. — 22	
365. 534. — 366. 535. — 22	
367. 536. — 368. 537. — 22	
369. 538. — 370. 539. — 22	
371. 540. — 372. 541. — 22	
373. 542. — 374. 543. — 22	
375. 544. — 376. 545. — 22	
377. 546. — 378. 547. — 22	
379. 548. — 380. 549. — 22	
381. 550. — 382. 551. — 22	
383. 552. — 384. 553. — 22	
385. 554. — 386. 555. — 22	
387. 556. — 388. 557. — 22	
389. 558. — 390. 559. — 22	
391. 560. — 392. 561. — 22	
393. 562. — 394. 563. — 22	
395. 564. — 396. 565. — 22	
397. 566. — 398. 567. — 22	
399. 568. — 400. 569. — 22	
401. 570. — 402. 571. — 22	
403. 572. — 404. 573. — 22	
405. 574. — 406. 575. — 22	
407. 576. — 408. 577. — 22	
409. 578. — 410. 579. — 22	
411. 580. — 412. 581. — 22	
413. 582. — 414. 583. — 22	
415. 584. — 416. 585. — 22	
417. 586. — 418. 587. — 22	
419. 588. — 420. 589. — 22	
421. 590. — 422. 591. — 22	
423. 592. — 424. 593. — 22	
425. 594. — 426. 595. — 22	
427. 596. — 428. 597. — 22	
429. 598. — 430. 599. — 22	
431. 600. — 432. 601. — 22	
433. 602. — 434. 603. — 22	
435. 604. — 436. 605. — 22	
437. 606. — 438. 607. — 22	
439. 608. — 440. 609. — 22	
441. 610. — 442. 611. — 22	
443. 612. — 444. 613. — 22	
445. 614. — 446. 615. — 22	
447. 616. — 448. 617. — 22	
449. 618. — 450. 619. — 22	
451. 620. — 452. 621. — 22	
453. 622. — 454. 623. — 22	
455. 624. — 456. 625. — 22	
457. 626. — 458. 627. — 22	
459. 628. — 460. 629. — 22	
461. 630. — 462. 631. — 22	
463. 632. — 464. 633. — 22	
465. 634. — 466. 635. — 22	
467. 636. — 468. 637. — 22	
469. 638. — 470. 639. — 22	
471. 640. — 472. 641. — 22	
473. 642. — 474. 643. — 22	
475. 644. — 476. 645. — 22	
477. 646. — 478. 647. — 22	
479. 648. — 480. 649. — 22	
481. 650. — 482. 651. — 22	
483. 652. — 484. 653. — 22	
485. 654. — 486. 655. — 22	
487. 656. — 488. 657. — 22	
489. 658. — 490. 659. — 22	
491. 660. — 492. 661. — 22	
493. 662. — 494. 663. — 22	
495. 664. — 496. 665. — 22	
497. 666. — 498. 667. — 22	
499. 668. — 500. 669. — 22	
501. 670. — 502. 671. — 22	
503. 672. — 504. 673. — 22	
505. 674. — 506. 675. — 22	
507. 676. — 508. 677. — 22	
509. 678. — 510. 679. — 22	
511. 680. — 512. 681. — 22	
513. 682. — 514. 683. — 22	
515. 684. — 516. 685. — 22	
517. 686. — 518. 687. — 22	
519. 688. — 520. 689. — 22	
521. 690. — 522. 691. — 22	
523. 692. — 524. 693. — 22	
525. 694. — 526. 695. — 22	
527. 696. — 528. 697. — 22	
529. 698. — 530. 699. — 22	
531. 700. — 532. 701. — 22	
533. 702. — 534. 703. — 22	
535. 704. — 536. 705. — 22	
537. 706. — 538. 707. — 22	
539. 708. — 540. 709. — 22	
541. 710. — 542. 711. — 22	
543. 712. — 544. 713. — 22	
545. 714. — 546. 715. — 22	
547. 716. — 548. 717. — 22	
549. 718. — 550. 719. — 22	
551. 720. — 552. 721. — 22	
553. 722. — 554. 723. — 22	
555. 724. — 556. 725. — 22	
557. 726. — 558. 727. — 22	
559. 728. — 560. 729. — 22	
561. 730. — 562. 731. — 22	
563. 732. — 564. 733. — 22	
565. 734. — 566. 735. — 22	
567. 736. — 568. 737. — 22	
569. 738. — 570. 739. — 22	
571. 740. — 572. 741. — 22	
573. 742. — 574. 743. — 22	
575. 744. — 576. 745. — 22	
577. 746. — 578. 747. — 22	
579. 748. — 580. 749. — 22	
581. 750. — 582. 751. — 22	
583. 752. — 584. 753. — 22	
585. 754. — 586. 755. — 22	
587. 756. — 588. 757. — 22	
589.	

